



# Mitteilungsblatt

## des Bischofsvikariats Deutschfreiburg

20. Januar 2015

### Wort des Bischofsvikars

„Viele unter uns haben sich über die Wünsche des Papstes Franziskus an die römische Kurie gefreut: Der Papst hat seine engsten MitarbeiterInnen auf 15 Krankheiten aufmerksam gemacht. Ich denke, dass nicht nur die Mitglieder der römischen Kurie, sondern auch jede und jeder von uns an diesen Krankheiten leidet.“

Um nicht zu erkranken, sollte man gesund leben. Papst Franziskus sagt uns, woraus ein gesundes christliches Leben besteht: *„Da die Kurie jedoch ein dynamischer Leib ist, kann sie nicht leben, ohne sich zu ernähren und sich zu pflegen. In der Tat kann die Kurie – wie die Kirche – nicht leben, ohne eine lebendige, persönliche, authentische und stabile Beziehung zu Christus zu haben. Ein Kurienmitglied, das sich nicht täglich von dieser Speise ernährt, wird ein Bürokrat (ein Formalist, ein Funktionalist, ein blosser Angestellter): eine Rebe, die austrocknet und allmählich stirbt und weggeworfen wird. Das tägliche Gebet, der regelmässige Empfang der Sakramente – besonders der Eucharistie und des Buss sakramentes –, der tägliche Kontakt mit dem Wort Gottes und die in gelebte Nächstenliebe übersetzte Spiritualität sind die lebenswichtige Nahrung für jeden von uns. Möge uns allen klar sein, dass wir ohne Ihn nichts tun können (vgl. Joh 15,5).“*

Die Krankheiten, an denen die Mitglieder der Kurie leiden, sind auch die Krankheiten der SeelsorgerInnen. Zum Beispiel an der Krankheit, sich als „unentbehrlich“ zu fühlen, leidet auch unsere Ortskirche. Seelsorger, *„die keine Selbstkritik üben, die sich nicht fortbilden, die nicht versuchen sich zu bessern, machen den Leib der Kirche krank. Ein gewöhnlicher Friedhofsbesuch könnte uns dazu*



*verhelfen, die Namen vieler Menschen zu sehen, von denen einige vielleicht meinten, unsterblich, immun und unentbehrlich zu sein!“*

Die Gefahr ist gross für uns, eine andere Krankheit zu bekommen: *„die Krankheit des ‚geistlichen Alzheimers‘: das Vergessen der eigenen ‚Heilsgeschichte‘, der persönlichen Geschichte mit dem Herrn, der ‚ersten Liebe‘ (Offb 2,4). Es handelt sich um einen fortschreitenden Verfall der spirituellen Fähigkeiten, der früher oder später zu schweren Behinderungen des Menschen führt und ihn unfähig werden lässt, autonom zu handeln, da er in einem Zustand absoluter Abhängigkeit von seinen oft unwirklichen Vorstellungen lebt. Das sehen wir bei denen, die die Erinnerung an ihre Begegnung mit dem Herrn verloren haben; bei denen, die nicht das ‚deuteronomische‘ Lebensgefühl haben; bei denen, die völlig von ihrer Gegenwart, von ihren Leidenschaften, Launen und Fixierungen abhängen; bei denen, die sich mit Mauern umgeben und sich in Gewohnheiten verschliessen und so immer mehr zu Sklaven der Götzenbilder werden, die sie mit eigener Hand geschaffen haben.“*

Eine andere Krankheit, die vom Papst Franziskus nicht erwähnt wird, aber deren wir uns, wir SeelsorgerInnen in der Schweiz, bewusst sein müssen,

könnte die „Ohne Christus-Kirche“ Krankheit heissen. Immer wieder erfahre ich mit tiefem Bedauern, dass wir oft Christus aus der Kirche fernhalten: Oft ist die Kirche für uns nur eine sichtbare Menschenversammlung. Wir denken nicht genug daran, dass der Leib der Kirche ohne Haupt (ohne Christus) nicht überleben kann. Christus ist in der Kirche durch ihr sakramentales Wesen wirksam und gegenwärtig. Das heisst konkret, dass unser seelsorgerisches Handeln überhaupt keine Wirkung hat, wenn es nicht das pastorale Tun und Wirken unseres Bischofs verlängert. Das heisst auch, dass unser seelsorgerisches Handeln keine Wirkung hat, wenn es nicht von der sakramentalen Gegenwart Jesu Christi geprägt wird: Eine Kirche, deren Zentrum nicht die Eucharistie ist, wird schwach; eine Kirche, die nicht an den geweihten Diensten festhält, ist krank.



Ich wünsche uns allen gute Besserung!

*Nicolas Glasson, Bischofsvikar*

## Informationen

### Neuer Praktikant: Robert Hafenrichter

Seit dem 12. Januar absolviert der 28-jährige Theologiestudent Robert Hafenrichter ein paar Wochen lang ein Praktikum in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte, besonders in der Pfarrei Tafers. Robert Hafenrichter kommt ursprünglich aus dem bayrischen Wald (Deutschland) und studiert schon seit zwei Jahren in Freiburg Theologie.

Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit!



Foto: zvg

## Neue katholische Medienzentren



Am Dreikönigstag weihte Medienbischof Alain de Raemy den Newsroom des Katholischen Medienzentrums in Zürich ein. In allen drei Sprachregionen der

Schweiz – in Zürich, Lausanne und Lugano – gibt es ab Januar 2015 Katholische Medienzentren. Diese drei Zentren arbeiten in Zukunft eng zusammen, um Nachrichten, Meinungen und Hintergrund zu Kirche, Religion und Gesellschaft im Internet zu verbreiten.

Der Medienbischof brachte die Eröffnung des Newsrooms in Verbindung mit dem Besuch der drei Könige und hält fest: „Ich erhoffe mir von diesen neuen katholischen Medienzentren, dass sie die katholische Kirche viel mehr als bis jetzt auf jedem Gebiet des menschlichen Forschens und Suchens ins öffentliche Gespräch mit allen bringe. Und das mit der ganz festen und respektvollen Überzeugung, dass der Glaube schlussendlich niemandem fremd bleiben muss.“

Die neue Redaktion bietet ab 6. Januar 2015 auf [www.kath.ch](http://www.kath.ch) täglich Nachrichten, Kolumnen, Hintergrund und eine aktuelle Gesichte des Tages aus Kirche, Religion und Gesellschaft. Zielgruppe des Newsrooms sind alle an Religion, Kirche und Gesellschaft Interessierten in der Schweiz. „Inhalte über Kirche und Religion sollen leicht und auf unterschiedlichen Kanälen auffindbar sein“, sagt Martin Spilker, der Leiter der Redaktion des kath. Medienzentrums in Zürich, zur neuen Ausrichtung von [kath.ch](http://kath.ch) und ergänzt: „Will die Kirche mit ihrer Botschaft nahe bei den Menschen sein, so muss sie in unserer Gesellschaft in den sozialen Netzwerken präsent sein.“ Zudem wird es einen professionellen Kundenbereich für Redaktionen geben, die auf Nachrichten und exklusive Geschichten zur katholischen Kirche in der Schweiz, im Vatikan und international zugreifen können.

Die drei Medienzentren handeln im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz und der mitfinanzierenden Institutionen (RKZ). In diesem Auftrag geht

es um Information, Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen. Neben News und Debatten sollen auch Glaube und Verkündigung ihren Platz bekommen. Und bei den Dienstleistungen gibt es neben dem beliebten Stellenmarkt, dem Zugang zu Communiqués, Adressen und Veranstaltungen neu auch attraktive gestaltete, multimediale Dossiers. Zudem wird die aktive Präsenz auf den Social Media einen Schwerpunkt der Redaktion bilden.

(Text [gekürzt]: Charles Martig)

[Link zu kath.ch](#)

## Rückblick

### Hirtenbrief 2015 „Kommt und seht!“ und Pastorale Orientierungen



Am Wochenende vom 10.–11. Januar, am Tag der Taufe des Herrn, wurden in allen Gottesdiensten unserer Diözese der Hirtenbrief unseres Bischofs Charles Morerod verlesen.

Wie das so ist, bekommt man beim Verlesen eines Textes vielleicht nicht immer alles mit. Bischof Charles wollte uns mit seinem Hirtenbrief die Beweggründe zur Erarbeitung der

Pastoralen Orientierungen erklären, wie es dazu kam, aber auch, welchen Stellenwert diese haben. Die Orientierungen wurden wahrscheinlich gleichzeitig am Sonntag in den meisten Kirchen zu Ihrer Kenntnisnahme aufgelegt.

Falls Sie aus irgendeinem Grund den Hirtenbrief und/oder das Dokument der Pastoralen Orientierungen verpasst haben, möchten wir Ihnen hiermit nochmals die Links angeben. Gleichzeitig bitten wir natürlich alle Angehörigen unseres Bistums, Haupt-, Neben-, Ehrenamtliche und alle Gläubigen, sich bei der Umsetzung dieser Pastoralen Orientierungen zu beteiligen!

Links [zum Hirtenbrief](#) und zu den [Pastoralen Orientierungen](#).

## Diakonweihe

Wie bereits auf der Bistumshomepage angekündigt, wurde am 11. Januar in der Kapelle des Priesterseminars in Givisiez, Salvatore Loiero die Diakonweihe im Hinblick auf das Priesteramt erteilt. Wir gratulieren Herrn Loiero ganz herzlich zu diesem mutigen Schritt und freuen uns sehr mit ihm und seiner Familie.

Wir hatten bereits öfters das Vergnügen, mit Herrn Loiero als Professor für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Homiletik zusammenzuarbeiten, wobei wir ihn auch schon sehr schätzen gelernt haben. Salvatore Loiero wird am Samstag, den 27. Juni, um 16.00 Uhr in der Kirche Christ-König in Freiburg zum Priester geweiht werden.

Wir wünschen „unserem“ neuen Diakon von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen und danken ihm für seine Bereitschaft, sich hier bei uns, in unserer Diözese einzubinden und zu engagieren.



Foto: zvg

## Weltjugendtagskreuz in Freiburg

Ein drittes freudiges Ereignis fand am 11. Januar statt: Jugendliche aus Schwyz brachten das Weltjugendtagskreuz und eine Marienikone nach Freiburg, wo der nächste nationale Weltjugendtag vom 1.–3. Mai stattfinden wird.

Weihbischof Alain de Raemy feierte zu diesem Anlass mit den Jugendlichen und vielen Interessierten einen zweisprachigen Gottesdienst, der auch musikalisch vom Organisationskomitee des Weltjugendtages mitgestaltet wurde.



Foto: cath-fr.ch

In den nächsten Wochen zieht das Weltjugendtagskreuz durch die Seelsorgeeinheiten der Region. Mit dieser „Tour of the Cross“ möchten die Jugendlichen Werbung für den Weltjugendtag machen und gleichzeitig Gastfamilien suchen für die erwarteten 1'200 Teilnehmenden.

Die Kontaktpersonen für die Gastfamilien sind auf deutschsprachiger Seite Judith Lehmann ([gastfamilien@fr2015.ch](mailto:gastfamilien@fr2015.ch)) und auf französischsprachiger Seite Paul Salles ([famille@fr2015.ch](mailto:famille@fr2015.ch)). Die Flyer für Gastfamilien sind inzwischen auch in allen Pfarreien und Seelsorgeeinheiten verfügbar.



Alle Gottesdienste, die Teil der „Tour of the Cross“ sind, finden Sie hier.

## Weiterbildung: Prävention sexuellen Missbrauchs

Am letzten Mittwoch, den 15. Januar, haben die SeelsorgerInnen Deutschfreiburgs an einer Weiterbildung zur Prävention sexuellen Missbrauchs teilgenommen. Durchgeführt wurde der Kurs von der Fachstelle mira ([Link zur Homepage](#)).

Die Weiterbildung fand auf Wunsch unseren Bischofs statt, der diese Weiterbildung im ganzen

Bistum für alle SeelsorgerInnen obligatorisch eingeführt hat ([Communiqué vom 24. Juni 2014](#)). Ein erstes Datum war für den Oktober festgelegt, aber musste wegen einer Erkrankung der Referentin verschoben werden.

Ziel war es, neben einer Sensibilisierung für das Thema, das adäquate Verhalten zu vermitteln, wenn man den Verdacht hat, dass jemand Opfer sexuellen Missbrauchs geworden ist. Anhand von Beispielsituationen wurden daneben Grenzen und Grenzverletzungen im seelsorgerischen Alltag diskutiert.

„Bleiben Sie normal“, riet der Referent Urs Urech. „Gute Beziehungen und Körperkontakte stärken Kinder – und auch Erwachsene.“ Dabei sei auf drei Punkte zu achten: Der Körperkontakt muss beidseitig erwünscht sein, darf keine sexuellen Motive haben und die Berührungen und Beziehungen müssen zur Kultur in der Gemeinde bzw. zum Anlass passen.



Foto: C. Mönkehues

## Jubiläumsgottesdienst

Am Sonntag, den 18. Januar, fand in Kerzers ein dreisprachiger Festgottesdienst mit Weihbischof Pierre Farine statt – mit klassischer Chormusik, alltäglichen Liedern aus dem Gesangbuch und rhythmischen Klängen aus Portugal.

Anlass war das 40-jährige Jubiläum der Kirchweihe. Die Kirche Bruder Klaus in Kerzers wurde am 18. Januar 1975 vom damaligen Bischof Pierre Mamie eingeweiht, nachdem sie von unzähligen Mitgliedern und Freunden der Pfarrei aufgebaut wurde.

## Ausblick

### Pilger- und Studienreise ins Heilige Land

Vom 30. Januar bis 6. Februar nehmen etwas mehr als 20 Personen aus Deutschfreiburg an der Pilger- und Studienreise unter der Leitung von Prof. Salvatore Loiero ins Heilige Land teil.

Wir vom Bischofsvikariat freuen uns sehr, dass diese Reise zustande gekommen ist. Eindrücke werden wir Ihnen im nächsten Mitteilungsblatt liefern.



### Fortbildung der Seelsorgerinnen und Seelsorger in Visp

Jedes Jahr zwischen Januar und Februar begeben sich unsere hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger ins Jodernheim nach Visp zu ihrer jährlichen Weiterbildung, in diesem Jahr vom 9. bis 11. Februar. Unter dem Motto „Mut zu suchen, was wir nicht kennen“ werden wir am Prozess zur Zukunft des Dekanats Petrus Kanisius weiterarbeiten. Mithilfe von Prof. Michael Ebertz aus Freiburg i.Br. und im Gespräch mit dem Pastoralraumleiter Adrian Wicki aus dem Bistum Basel werden wir uns mit dem Thema „Pluralität und Wandel“ als Realität, als Chance und als Herausforderung auseinandersetzen. Die beiden Referenten werden uns aus verschiedenen Perspektiven Impulse, Reflexionsanstöße und praktische Erfahrungen mit auf den Weg geben.

Gleichzeitig bieten diese Tage uns auch Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu pflegen, miteinander zu beten und zu sprechen.

Wir freuen uns auch darauf, dass uns Weihbischof Alain de Raemy wiederum besuchen und mit uns Gottesdienst feiern wird.

### Aus- und Weiterbildung KommunionhelferInnen

Die Liturgiekommission bietet in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Erwachsenenbildung Querwelt-ein wieder eine Aus- und Weiterbildung für KommunionhelferInnen an:

**Donnerstag, 05. März 2015, 19.00 bis 21.00 Uhr im Pfarreihaus St. Antoni, 1713 St. Antoni**

**Donnerstag, 19. März 2015, 19.00 bis 21.00 Uhr in der Kirche St. Antoni**

Referent ist Dr. Wolfgang Schwartz. Am ersten Abend werden die theologischen und spirituellen Aspekte der Eucharistie und das dazu gehörige Liturgieverständnis im Mittelpunkt stehen. Sodann werden alle Aspekte der Krankenkommunion besprochen werden.

Der zweite Abend gehört den praktischen Fragen. In der Pfarrkirche von St. Antoni werden die liturgischen Gegebenheiten und Notwendigkeiten besprochen und der Spendedienst ganz konkret geübt. Im Anschluss an den Kurs werden die TeilnehmerInnen eine bischöfliche Beauftragung erhalten.

Die Anmeldung, die von der jeweiligen Pfarrei vorgenommen werden muss, in welcher sich der Kommunionhelfer/die Kommunionhelferin engagiert, sollte bis zum **28. Februar** an die Fachstelle Erwachsenenbildung gesandt werden ([bildung@kath-fr.ch](mailto:bildung@kath-fr.ch)).

[Link zum Flyer](#)

*Marianne Pohl-Henzen, Adjunktin im Bischofsvikariat*



**Bischofsvikariat  
Deutschfreiburg**

www.kath.ch/dfr | 026 495 21 72 |  
bischofsvikariat@kath-fr.ch

Mi., 21. Januar 2015, 14.00 Uhr,  
Cordeliers Freiburg  
**Dekanatsversammlung.**

Mi., 27. Januar 2015, 19.30 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl  
**Projektgruppe Zukunft Dekanat.**

Mi., 28. Januar 2015, 14.00 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl  
**Priesterbegegnung.**

Mi., 28. Januar 2015, 16.00 Uhr,  
Begegnungszentrum Düdingen  
**Vereinigung der LaienseelsorgerInnen  
Deutschfreiburg (VeLaD).**

Fr., 30. Januar, bis Fr., 06. Februar 2015  
**Pilger- und Studienreise ins Heilige  
Land.**

Mo., 09. bis Do., 11. Januar 2015,  
Jodernheim Visp  
**Fortbildung der Seelsorgerinnen  
und Seelsorger.**



**Fachstelle  
Kirchenmusik**

Manuela Dorthe-Buntschu und Simone  
Cotting | kirchenmusik@kath-fr.ch

Mi., 18. März, 14.00 bis 16.00 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl (Forum)  
**(Gross-)Eltern-Kind-Singen für Kin-  
der bis 8 Jahre. Singen kann man  
nie genug!**

Leitung: Simone Cotting und Manu-  
ela Dorthe, Co-Leiterinnen der Fach-  
stelle für Kirchenmusik  
Kosten: keine  
Anmeldung bis 7. März 2015 an:  
[kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)



**Bildungszentrum  
Burgbühl**

burgbuehl.ch | 026 495 11 73 |  
info@burgbuehl.ch

Mo., 02. Februar, 19.30 bis 22.00 Uhr  
**Mit Kindern auf dem Weg nach Os-  
tern. Austausch und Impulse zu Kin-  
dergottesdiensten**

Leitung: Rosmarie Bürgy, Seelsorge-  
helferin, Flamatt; Rita Pürro Spengler,  
QuerWeltEin  
Organisation: QuerWeltEin

Di., 03. Februar, 08.30 Uhr, Kapelle  
Burgbühl  
**Frauen z' Morge. Besinnung und Bei-  
sammensein**

Leitung: Rita Pürro Spengler, Quer-  
WeltEin  
Unkostenbeitrag für das Frühstück  
Fr. 11.–

Mi., 04. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr  
**Beherzt leben: Vom Glück der Un-  
vollkommenheit**

Referent: Pierre Stutz (Lausanne),  
Theologe, spiritueller Begleiter, Autor  
Organisation: Vereinigung der Freun-  
dinnen und Freunde des Bildungszen-  
trums Burgbühl, QuerWeltEin

Di., 24. Februar, 19.30 bis 22.00 Uhr  
**Begegnungen in der Apostelge-  
schichte. Bibel erfahren im Biblio-  
drama. „In keinem anderen ist Heil“  
(Apg 4,1–22)**

Leitung: Rita Pürro Spengler, Quer-  
WeltEin  
Organisation: Mit de Bübla i d'Stùba,  
QuerWeltEin, Bibelwerk DFr  
Anmeldung bis Dienstag, 10. Februar,  
an [QuerWeltEin, bildung@kath-fr.ch](mailto:QuerWeltEin, bildung@kath-fr.ch)

Mi., 25. Februar, 19.30 Uhr  
bis 21.00 Uhr  
**Segnen – die Fähigkeit zu geben,  
was man nicht hat. Vortrag und Ge-  
spräch mit Fulbert Steffensky**  
Referent: Fulbert Steffensky (Luzern),  
Theologe  
Organisation: QuerWeltEin



**Regionale  
Fachstelle für Ju-  
gendseelsorge**

Sandra Vetere | [sandra.vetere@kath-fr.ch](mailto:sandra.vetere@kath-fr.ch) |  
Andrea Neuhold | [andrea.neuhold@kath-fr.ch](mailto:andrea.neuhold@kath-fr.ch) |  
Raphael Grunder | [raphael.grunder@kath-fr.ch](mailto:raphael.grunder@kath-fr.ch) | 079 963 98 67 |  
[www.juseso-dfr.ch](http://www.juseso-dfr.ch) | [www.facebook.com/juseso.deutschfreiburg](http://www.facebook.com/juseso.deutschfreiburg)

**START! Forum der Berufe vom 3.–8.  
Februar** – Gehst Du an die Berufs-  
findungsmesse? Dann besuche un-  
seren Stand der kirchlichen Berufe.  
Da kannst Du einen Einblick in die  
verschiedenen Berufsrichtungen in-  
nerhalb der Kirche erhalten, z. B. als  
kirchliche Jugendarbeiterin oder als  
Religionspädagoge.

**Forum Jugendseelsorge 25. März  
um 19.30 Uhr im Bildungszentrum  
Burgbühl.** Schwerpunkt ist der Aus-  
tausch zwischen der kommunalen  
und kirchlichen Jugendarbeit in Deut-  
schfreiburg. Eingeladen sind alle Ju-  
gendarbeitende und verantwortliche  
Personen für das Ressort Jugend auf  
Gemeinde- und Pfarreiebene. Anmel-  
deschluss ist der 15. März an [sandra.vetere@kath-fr.ch](mailto:sandra.vetere@kath-fr.ch).

**Jugendkreuzweg – findet am 03. Ap-  
ril** statt für Jugendliche ab 14 Jahren,  
mehr Infos und Anmeldung unter  
[raphael.grunder@kath-fr.ch](mailto:raphael.grunder@kath-fr.ch).

**Taizé-Reise vom 14. bis 17. Mai – für  
Jugendliche ab 15 Jahren.** Anmelden  
kannst Du Dich bis zum 07. März an  
[andrea.neuhold@kath-fr.ch](mailto:andrea.neuhold@kath-fr.ch) / Kosten  
Fr. 100.– / obligatorisches Informati-  
onstreffen findet am 29. April abends  
statt.

**Weltjugendtag (WJT) vom 01. bis 03.  
Mai in Freiburg** – dieses Jahr findet  
der WJT in unserer Region statt! Nutze  
diese Gelegenheit und nimm am WJT  
teil. Mehr Informationen und Anmel-  
dung unter [www.weltjugendtag.ch](http://www.weltjugendtag.ch).



**Fachstelle kath.  
Behindertenseel-  
sorge Deutschfrei-  
burg**

Postfach 166, 1707 Freiburg, Bernadette  
und Bernhard Lütolf-Frei, 032 614 47 04,  
behindertenseelsorge@kath-fr.ch,  
www.kath.ch/dfr/oebs

Sa., 07. Februar, 19.00 bis 22.00 Uhr  
**Disco für Menschen mit und ohne  
Behinderung**  
Begegnungszentrum in Düdingen

**Veranstaltungen der Elternvereini-  
gungen:**  
insieme Freiburg: 026 321 24 71  
cerebral Freiburg: 026 321 15 58



**Mit de Bübla i  
d'Stuba**

www.bueblaidstuba.ch | 026 495 11  
24 | bueblaidstuba@bluewin.ch

Das Projekt „Mit der Bübla i d'Stuba“ geht mit der Apostelgeschichte weiter. Suchen Sie noch eine Gruppe? Dann melden Sie sich:  
[bueblaidstuba@bluewin.ch](mailto:bueblaidstuba@bluewin.ch).

## Wallfahrten 2015

begleitet von Pfarrer Linus Auderset

- **Altötting:** Montag, 04. Mai bis Donnerstag, 07. Mai 2015
- **Sachsen:** Sonntag, 28. Juni 2015
- **Slowenien (Pilger- und Kultur-  
reise):** Montag, 21. bis Sonntag,  
27. September 2015
- **Einsiedeln** (Rosenkranzfest):  
Sonntag, 04. Oktober 2015

Anmeldung: *Horner Reisen*,  
Tel.: 026 494 56 56



**Centre spirituel  
Ste-Ursule**

rue des Alpes 2, Freiburg |  
centre-usule.ch |  
026 347 14 00

Do., 05. und 26. Februar, 19.45–21.15  
Uhr, **Meditation mit Erwin Ingold  
und Bernard Grandjean.**

Fr., 06. Februar, 20.00–21.00 Uhr,  
**Taizégebet.**

Mi., 11. Februar, 19.30–21.30 Uhr,  
**Tanz als Meditation mit Ursula Kie-  
ner (mit Anmeldung).**

Sa., 14. Februar, 09.30–11.00 Uhr,  
**Lieder des Herzens mit Nelly Kuster  
(mit Anmeldung).**



**Notre-Dame de la  
Route**

Ch. des Eaux-Vives 17,  
1752 Villars-sur-Glâne |  
www.ndroute.ch |  
secretariat@ndroute.ch |  
026 409 75 00

So., 01. bis So., 15. Februar 2015  
**Das Morgenrot wecken. Ignatiani-  
sche Kurzexerziten** für Studieren-  
de und junge Erwachsene mit Pater  
Andreas Schalbetter SJ.

So., 08. bis Sa., 14. Februar 2015  
**Ignatianische Ski- und Schnee-  
schuh-Wanderexerziten.** „Geistliche  
Spuren im Schnee“ – Schweigen und  
Beten auf Skiern mit Pater Hans Schal-  
ler SJ und Herr Thomas Philipp,

So., 15. bis Sa., 21. Februar 2015  
**Ignatianische Einzelexerziten** mit  
Pater Beat Altenbach SJ.

## Verbände, Bewegungen und Vereine



**Nice Sunday**

Kontakt: deutschfreiburg@adoray.ch

Sonntag, 25. Januar 2015, 19.00 Uhr,  
Pfarrkirche Schmitten  
**Nice Sunday: lebendige Eucharistie-  
feier, Zeit zur Anbetung und anschl.  
ein Chillout im Begegnungszentrum  
neben der Kirche.**

## Pfarreien und Seelsorgeeinheiten

Mo., 02. Februar, 19.30 Uhr, Saal unter  
der Reformierten Kirche (Rue de Ro-  
mont, Freiburg)  
**Montagsclub: Dialog der Kulturen  
– das Haus der Religionen in Bern.**  
Impuls und Gespräch mit Dr. Gerda  
Hauk.

Vom 18. bis 25. Januar 2015 findet  
die **Gebetswoche für die Einheit der  
Christen** statt. In vielen Pfarreien und  
Seelsorgeeinheiten laden ein zu ent-  
sprechenden Veranstaltungen und  
Gebetsanlässen.

## Universitätsseelsorge

Fr., 13. Februar 2015, ab 18.00 Uhr,  
Haus Kairos Freiburg  
**Ökumenische Segensfeier und ein  
Candle-Light-Dinner** für Paare und  
Interessierte.  
Kosten: Fr. 30.– pro Paar  
Bitte per Mail ([kug@unifr.ch](mailto:kug@unifr.ch)) oder Fa-  
cebook anmelden bis zum 6. Februar  
2015.  
Veranstalter: KUG und Juseso  
Deutschfreiburg